

Die Hechtwagen der Gruppe 23

Beschreibung

Die wegen ihrer verjüngten Wagenenden so genannten „Hechtwagen“ der Ursprungsbauart aus den Jahren 1922-23, die keinesfalls mit den Hechtwagen der späteren Bauarten verwechselt werden dürfen (siehe Trend Modelle JW30008-JW30011), waren die ersten Einheitswagen der neu gegründeten Deutschen Reichsbahn. Optisch charakteristisch für diese Bauart waren die bei den Reisezugwagen zu den Stirnseiten hin hochgezogenen Dachkanten.

Es gab diese „Ur“-Hechte für alle 3 Wagenklassen, die sich äußerlich deutlich durch die unterschiedlichen Abteifensterbreiten und -abstände unterschieden. Die 7-fenstrigen 1. Klasse Wagen A4ü waren dabei die seinerzeit komfortabelsten Fahrzeuge und wurden eigens für den Hapag-Lloyd-Verkehr zu den großen Ozeandampfern der damaligen Zeit gebaut. Auch einige Gepäckwagen dieser Bauart wurden von der DRG, sowie der damals größten deutschen Privatbahn, der Lübeck-Büchener Eisenbahn LBE für die internationalen D-Züge in Auftrag gegeben. Für denselben Zweck beschaffte die LBE auch einige 3. Klasse Hechtwagen der 23er Bauart.





Nach dem Krieg fanden sich die Wagen in verschiedenen Regionen wieder und wurden von den dort zuständigen Bahngesellschaften übernommen.

Von der DB wurden die meisten Sitzwagen nach der Klassenreform von 1956 nurmehr als Wagen 2. Klasse B4ü geführt. Dennoch hielten sich einige der Hapag-Lloyd-Wagen noch als 1. Klasse Wagen bis ca. 1964 und wurden z.T. noch mit dem markanten beige Streifen oberhalb der Fenster versehen. Die Holzbänke der ehemaligen 3. Klasse Wagen wurden gegen Sitze mit Kunstlederbezügen getauscht und die Leitern und Dachaufstiege wurden entfernt.

So wurden die „Ur“-Hechtwagen zunächst noch im regulären Reisezugverkehr eingesetzt und dienten anschließend noch bis in die 70er Jahre als Verstärkungswagen im Festtags-, Urlaubs- Sonder- und Militärverkehr.

Noch heute künden eine Reihe bei verschiedenen Museumsbahnvereinen erhaltene Exemplare von dieser ersten Neukonstruktion der alten Reichsbahn nach dem 1. Weltkrieg.

Hinweise:

Alle Hechtwagen-Modelle dieser Serie besitzen eine nachgebildete Inneneinrichtung, eine vordefinierte Position für die Mitfahrkamera in einem Abteil, Beleuchtungsfunktion, bewegliche Faltenbalg-Übergangseinrichtungen sowie per Slider einstellbare Oberwagenlateren (Tage- und Nacht-Zugschluss-Signal), welche in Tag- und Nachtstellung gedreht werden können.

Die 4 LOD-Stufen sind speziell für EEP X angepasst. (In Version 9 und 8 erfolgt ein früherer LOD-Wechsel, was sich u.U. nachteilig auf die Darstellung auswirken kann.)

Die Modelle entstanden wieder in der bewährten Konstruktors-Schmiede von Stefan Köhler-Sauerstein.

Die Screenshots entstanden z.T. auf den im Shop erhältlichen Fertiganlagen „Großenbrode Kai“ (Trend JW30001) und „Lokfabrik Henschler & Sohn“ (Trend JW30002)

Aufnahmen: Schörner, Slg. Windberg (2); Mauck, Slg. Windberg (1); Windberg (1)